

Schaubild 1

Betriebsanweisung Gefahrstoffe

Nummer: G1 Betriebsanweisung Betrieb: Musterbetrieb gem. GefStoffV		
Bearbeitungsstand: 11/14 Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich Musterbereich		
1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG		
Motorenöle auf Mineralölbasis		
2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT		
 Achtung	<ul style="list-style-type: none"> • Einatmen kann zu Gesundheitsschäden führen. Gesundheitsgefährdung durch gebrauchte Motorenöle: Hautkontakt kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Haut reizen. Ständiger Hautkontakt vor allem mit gebrauchten Motorenölen kann zu Hautveränderungen führen, aus denen Hautkrebs entstehen kann. • Motorenöle können die Haut entfetten und bei häufigem Hautkontakt zu Hautentzündungen führen. Reizungen und allergische Reaktionen sind möglich. Bei Einatmen von Sprühnebeln: Schwindel und Kopfschmerzen möglich. • Bei Erwärmung über den Flammpunkt oder beim Versprühen ist die Bildung zündfähiger Gemische möglich. Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen). Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Ruß und Crackprodukte! Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden! 	
3. SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN		
  	<ul style="list-style-type: none"> • Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. • Bildung von Öl-Dämpfen und -Nebeln vermeiden. Von Zündquellen fernhalten, z. B. Schweißen, Flexen! Nicht rauchen! Keine offenen Flammen! Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen vermeiden! Gefäße nicht offen stehen lassen! • Produktreste von der Haut entfernen! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen! • Ölgetränkte Putzlappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken! Stark verunreinigte Kleidung wechseln! Nach Arbeitsende Kleidung wechseln! Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren! • Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. • Augenschutz: <i>Genaue Bezeichnung</i> • Handschutz: Bei längerem Hautkontakt: <i>Genaue Bezeichnung</i> (Auswahl z.B. mit Hilfe der Handschuhdatenbank) • Atemschutz: Bei Auftreten von Aerosolen / Ölnebeln: Kombinationsfilter A_P2 (braun-weiß) <i>Genaue Bezeichnung</i> • Hautschutz: <i>Laut Hautschutzplan</i> (ggf. Rücksprache mit Betriebsarzt) 	  
4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL		
	<ul style="list-style-type: none"> • Mit saugfähigem unbrennbaren Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen! Bei Auslaufen/Verschütten großer Mengen: Ölbindemittel, gegebenenfalls Ölsperren verwenden! Vorsicht! Rutschgefahr durch ausgelaufene Lösung! • Produkt ist brennbar. <i>Geeignete Löschmittel angeben.</i> 	
5. ERSTE HILFE		
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und Rücksprache mit einem Arzt führen. • Nach Augenkontakt: Ausreichend unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augenspüllösung nehmen. Immer Augenarzt aufsuchen! • Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Mit viel Wasser und Seife reinigen. Ausreichend mit Wasser spülen. Keine Verdüner! • Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Keine Hausmittel. In kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen. • Ersthelfer heranziehen. • Notruf: 112 • Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen <u>immer</u> im Verbandsbuch eintragen. 	
6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG		
<ul style="list-style-type: none"> • Reste nicht in Abguss oder Mülltonne schütten und nicht mit anderen Stoffen vermischen. • Ölgetränkte Putzlappen in verschließbaren Behältern aus nichtbrennbarem Material sammeln. <i>Genaue Bezeichnung</i> 		
Datum: _____ Nächster Überprüfungsstermin: _____		
Unterschrift: _____ Unternehmer/Geschäftsleitung		